

Fallstudien zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in Liechtenstein

Tabelle 4.22: Die Bildungsausgaben Liechtensteins nach ISCED (1995, in CHF)

ISCED-Kategorien	Staat	Gemeinden	Total
0	1 431 097	5 255 570	6 686 667
1	12 425 607	29 835 961	42 261 569
2	31 189 205		31 189 205
3	13 782 439		13 782 439
6/7	9 515 622		9 515 622
9	3 235 692	891 849	4 127 542
Total	71 579 663	35 983 380	107 563 044

ISCED: International Standard Classification of Education der OECD/UNESCO

0: Elementarbereich (Kindergarten, Vorschulstufe)

1: Primarbereich (Schulstufe 1–4[5]): Volksschule, Sonderschule

2: Sekundarbereich I (Schulstufe 5[6]–8[9]): AHS-Unterstufe, Haupt(Real-, Ober-)schule, Sonderschule

3: Sekundarbereich II (Schulstufe 9[10] und höher): AHS-Oberstufe, Sonderschule, BHS, BMS, Berufsschulen etc.

6/7: Universitärer Tertiärbereich (Universitäten, Fachhochschulen)

9: Nicht zuordenbar

4.5.3 Bildungsausgaben und deren Bestimmungsgründe

Aus Teil 3 wurde bereits ersichtlich, dass die Bildungsausgaben im Fürstentum Liechtenstein vergleichsweise hoch ausfallen. Tabelle 4.22 gliedert die öffentlichen Bildungsausgaben nach ISCED (International Standard Classification of Education). Diese international verbindliche Klassifikation wurde gemeinsam von der UNESCO, der OECD und dem EUROSTAT entwickelt und soll die Bildungssysteme vergleichbar abbilden.²²⁶

Die öffentlichen Bildungsausgaben in Liechtenstein werden nunmehr nach dieser Klassifikation gegliedert: Von den gesamthaft 107.6 Mio. CHF im Jahr 1995 gaben das Land 71.6 Mio. CHF und die Gemeinden knapp 36 Mio. CHF aus. Die Zuteilung zu den ISCED-Kategorien ist aus der Legende der Tabelle 4.22 ersichtlich. Den Schwerpunkt der staatlichen Ausgaben bildet ISCED 2, also die Sekundarstufe I, gefolgt von der Sekundarstufe II und dem Primarschulwesen.²²⁷ Die Gemeinde-

²²⁶ Zur Entstehungsgeschichte und zu den Problemen siehe Pauli (1997).

²²⁷ Den grössten Posten der nicht zugeordneten Ausgaben (ISCED 9) bildet die Schulbürokratie (Schulamt).